



**TumorZentrum Berlin e.V.**  
Dachverband der Berliner Tumorzentren

**NOGGO**  
e.v.

Nord-Ostdeutsche Gesellschaft  
für Gynäkologische Onkologie e.V.



deutsche stiftung eierstockkrebs  
german ovarian cancer foundation

Die Projektgruppe Ovarialtumore des TumorZentrums Berlin e.V. veranstaltet den

**4. Berliner Tag  
zum Eierstockkrebs und Bauchfellkrebs  
am Sonnabend, 10. September 2016**

**10:00 - 14:40 Uhr**

**Veranstalter: Tumorzentrum Berlin e.V.**

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 9000 Frauen an der Diagnose Eierstock-, Bauchfell- oder Eileiterkrebs. Wegen weiterhin fehlender Möglichkeiten der Vorsorge und Früherkennung zeigen viele Patientinnen zum Zeitpunkt der Diagnose leider bereits ein fortgeschrittenes Tumorstadium. Die komplexe Operation mit dem Ziel der maximalen Tumorentfernung ist der Grundpfeiler sowohl der Diagnose als auch der Therapie. Aufgrund intensiven und erfolgreichen nationalen und internationalen Forschungsaktivitäten hat sich auch die medikamentöse Anschlusstherapie sowohl in der Verträglichkeit als auch Wirksamkeit entscheidend verbessert und die Heilungs- und Überlebensraten erhöhen können.

Das Wissen sowohl der Tumorentstehung als auch der sog. zielgerichteten Therapie hat sich rasant weiterentwickelt. Als Berliner Projektgruppe „Ovarialtumore“ des Tumorzentrums Berlin möchten wir dieses Wissen mit Betroffenen, ihren Angehörigen und allen Interessierten beim 4. Berliner Tag zum Eierstockkrebs praxisnah diskutieren.

Bei dieser Informationsveranstaltung werden in kurzen Signalreferaten die neusten Aspekte der Diagnostik, Therapie und Nachsorge präsentiert. Ferner werden wichtige praktische Tipps bei der Abwicklung sozialmedizinischer Aspekte, wie Beantragung einer Kur oder Anschlussbehandlung aber auch für den Umgang der Erkrankung in die Hand gegeben.

Ganz bewusst ist im Programm viel Raum für die Beantwortung Ihrer persönlichen Fragen eingeplant. In der Pause stehen Ihnen hierzu verschiedene namhafte Experten zur Verfügung.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit Selbsthilfegruppen- und initiativen persönlich kennen zu lernen und sich über ihre wichtige und so wertvolle Arbeit und Erfahrung auszutauschen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich am  
10. September in Berlin begrüßen zu dürfen.

Ihr Prof. Dr. J. Schouli  
Leiter der Projektgruppe Ovarialtumore

## Programm vormittags

10.00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz
10.10 Uhr	Grußwort Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen- Thiessen
Moderation:	Prof. Dr. med. Jalid Schouli
10.20 Uhr	Ursachen und Entstehungstheorien Dr. med. Sabine Rothe
10.35 Uhr	Wie wird die Diagnose am besten gestellt? Dr. med. Frank Chen
10.50 Uhr	Aktuelle Aspekte zur Operation Dr. med. Jens-Peter Scharf
11.05 Uhr	Aktuelle Aspekte zur Chemotherapie Dr. med. Alexandra Coumbos
11.10 Uhr	Kaffeepause
11.35 Uhr	Wiederauftreten der Erkrankung: Operation? Dr. med. Peter Ledwon
11.50 Uhr	Wiederauftreten der Erkrankung: Chemotherapie? PD Dr. med. Gülten Oskay-Özcelik
12.05 Uhr	Informationsangebote für Patientin - nen und Angehörige: Wie und Wo kann ich mich informieren? Rosemarie Mittermair
12.20 Uhr	Neue Möglichkeiten und Grenzen der Immuntherapie Dr. med. Klaus Pietzner

## Programm nachmittags

12.35 Uhr	Imbisspause mit Gelegenheit zum Gespräch, Experten informieren (Dr. Kronenberger, Dr. Schmieders, Dr. Klare, Dr. Becker)
13.10 Uhr	Übersicht zu neuen Strategien der Krebsbehandlung Prof. Dr. med. Jalid Schouli
13.25 Uhr	Reha, Pflege, Patientenverfügung und andere Leistungen: Wie kann der Sozialdienst unterstützen? Cindy Stoklossa M.A. Dipl.- Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
13.40 Uhr	Ziele und Inhalte der Nachsorge? Dr. med. Björn Beurer
13.55 Uhr	Aktuelle Aspekte zur Alternativ- medizin und was ich selber tun kann Dr. med. Annette Jänsch
14.10 Uhr	Psyche und Krebs: Wie Krankheit die Psyche beeinflusst Dipl. Psych. Hans-Jürgen Kraux
14.25 Uhr	Zusammenfassung Prof. Dr. med. Jalid Schouli
14.40 Uhr	Ende der Veranstaltung

# Referenten

Dr. med. Ines Becker

Vivantes Humboldt Klinikum

Dr. med. Björn Beurer

Abt. Gynäkologie, Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau

Dr. med. Frank Chen

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

Dr. med. Alexandra Coumbos

Gynäkologisch-onkologische Schwerpunktpraxis

Dr. med. Annette Jänsch

Naturheilkunde der Charité Standort Imanuel Krankenhaus Berlin

Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz

Vorstandsvorsitzender, Tumorzentrum Berlin e.V.

Dr. med. Peter Klare

Praxisklinik Krebsheilkunde für Frauen/ Brustzentrum Lichtenberg

Dipl. Psych. Hans-Jürgen Kraux

Onkopsychologe, Sana Klinikum Lichtenberg

Dr. med. Christel Kronenberger

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

Dr. med. Peter Ledwon

Klinikum Brandenburg

Rosemarie Mittermair

Selbsthilfegruppe Eierstock- und Gebärmutterkrebs

PD Dr. med. Gülten Oskay-Özcelik

Praxisklinik Krebsheilkunde für Frauen/ Brustzentrum Spandau

Dr. med. Klaus Pietzner

Charité Centrum Frauen-, Kinder- & Jugendmedizin mit

# Referenten

Dr. med. Jens-Peter Scharf  
Sana Klinikum Lichtenberg

Dr. med. Jutta Schnieders  
Martin-Luther Krankenhaus

Prof. Dr. med. Jalid Sehouli  
Europäisches Kompetenzzentrum für Eierstockkrebs, Charité

Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Cindy Stoklossa M.A. Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
Zentrale fachliche Leitung der Sozialdienste der Charité

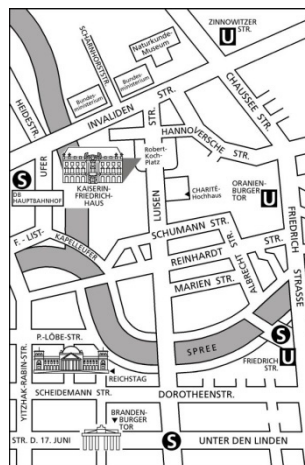
Dr. med. Sabine Rothe  
HELIOS Klinikum Berlin-Buch

# Organisatorisches

## Tagungsort:

Tumorzentrum Berlin e.V. Kaiserin-Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte,  
Tel: 030/28538920, tumorzentrum@tzb.de

**Die Veranstaltung ist kostenfrei, Sie benötigen keine Anmeldung**



Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung von:

2000 Euro



1000 Euro



1000 Euro

